

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Dufek, Tanja

Persönliche Akkreditierung möglich

Hydrographische Nachrichten

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/109562>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Dufek, Tanja (2022): Persönliche Akkreditierung möglich. In: Hydrographische Nachrichten 122. Rostock: Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V.. S. 46.
<https://doi.org/10.23784/HN122-09>.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Persönliche Akkreditierung möglich

Ein Beitrag von TANJA DUFEK

Das von der International Federation of Hydrographic Societies im vergangenen Jahr auf den Weg gebrachte »Hydrographic Professional Accreditation Scheme« (HPAS) wurde vom International Board on Standards of Competence for Hydrographic Surveyors and Nautical Cartographers (IBSC) anerkannt. Dadurch erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, dass sich die persönliche Akkreditierung im Berufsfeld Hydrographie noch stärker etabliert.

HPAS | IFHS | FIG/IHO/ICA IBSC | persönliche Akkreditierung | Berufsstandard
HPAS | IFHS | FIG/IHO/ICA IBSC | personal accreditation | professional standard

The Hydrographic Professional Accreditation Scheme (HPAS) launched by the International Federation of Hydrographic Societies last year has been recognised by the International Board on Standards of Competence for Hydrographic Surveyors and Nautical Cartographers (IBSC). This increases the likelihood that personal accreditation will become even more established in the professional field of hydrography.

Autorin

Tanja Dufek ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HafenCity Universität (HCU) in Hamburg und Mitglied im HPAS-Panel.

tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Das IBSC vergibt die sich als Qualifizierungsstandard bewährte Cat-A- bzw. Cat-B-Zertifizierung an Ausbildungs- und Studienprogramme im Bereich Hydrographie. Die für die Ausbildung geforderten Inhalte, die von den Studienprogrammen umgesetzt werden müssen, sind in den IHO-Standards S-5A und S-5B festgehalten. Neben Ausbildungsprogrammen erkennt das IBSC inzwischen auch Akkreditierungsprogramme für Einzelpersonen an, bisher ein australisches (AHSCP) und ein kanadisches Angebot. Und nun auch das HPAS der IFHS – das erste multinationale Programm.

Beim HPAS können sich Einzelpersonen akkreditieren lassen, basierend auf unter anderem ihrer Ausbildung, Berufserfahrung und CPD (Continuous Professional Development). Dabei wird zwischen drei Leveln, abhängig von der Berufsqualifikation und -erfahrung, unterschieden:

- Level 2 (AH-L2): Dieses Level richtet sich vor allem an praktisch arbeitende Hydrographinnen und Hydrographen, die verschiedenste Vermessungsaufgaben entsprechend vorgegebener Anforderungen ausführen können.
- Level 1 (AH-L1): Dieses Level richtet sich an Personen mit viel Berufserfahrung, die bereits eher auf einer leitenden bzw. übergeordneten Ebene tätig sind. Sie planen und leiten komplexe multidisziplinäre Projekte.
- Level 0 (AH-L0): Das höchste Level richtet sich an Expertinnen und Experten, die sich kontinuierlich im technischen Bereich fortgebildet und auch Management- und Führungsqualifikationen aufgebaut haben. Sie haben zudem einen gewissen Einfluss und Reputation in der Fachwelt.

Zusätzlich gibt es noch die HPAS-Stufe des/der »Affiliate« für Hydrographinnen und Hydrographen, die noch in Ausbildung sind.

Die für die Bewerbung einzureichenden Unterlagen variieren für die unterschiedlichen Level. Als Nachweis der praktischen Erfahrung werden z. B. Logbücher, Lebensläufe oder Projektberichte (inklusive einer »Critique«, bei der es sich um eine Einordnung und Bewertung der eigenen Arbeit im Rahmen der Projekte handelt) herangezogen. Die nachzuweisende Berufserfahrung ist abhängig vom angestrebten Level und vom Studienabschluss. Allerdings ist nicht ausschließlich die Dauer der beruflichen Tätigkeit entscheidend, sondern auch die Vielseitigkeit der durchgeführten Aufgaben.

Grundsätzlich kann jedes HPAS-Level auch ohne Cat-A- oder Cat-B-Abschluss erreicht werden. Bewerber:innen ohne Cat-A- oder Cat-B-Abschluss müssen allerdings die erforderlichen Kompetenzen anderweitig nachweisen, z. B. durch später belegte Kurse oder Fortbildungen.

Die Bewerbungen werden durch das international besetzte HPAS-Panel, das aus mindestens acht Personen besteht, gesichtet. Bei eventuellen Unklarheiten können auch Interviews mit den Bewerber:innen durchgeführt werden.

Das HPAS ist nicht nur für Hydrographinnen und Hydrographen interessant, die keinen Cat-A- oder Cat-B-Abschluss haben und eine internationale Berufsqualifizierung anstreben, sondern auch für alle, die ihr in der Praxis erworbenes Fachwissen anerkennen lassen möchten. Mit der HPAS-Zertifizierung werden somit weitere Berufsstandards gesetzt, die bei der Suche nach Fachkräften im Bereich Hydrographie vor allem auch international hilfreich sein können.

Die Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist mehrmals im Jahr möglich. Mitglieder der DHyG erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Gebühren für Anmeldung und Verlängerung. //

Weitere Informationen

<https://hydrography.earth/hpas>